

Bodenuntersuchung im LKV Berlin-Brandenburg eV

Kontakt

Landeskontrollverband
Berlin-Brandenburg eV
Straße zum Roten Luch 1a
15377 Waldsieversdorf
Tel.: 033433/656-0
Fax: 033433/656-74
Internet: www.lkvbb.de

Informationen zur Untersuchung
Tel.: 033433/656-60
E-Mail: attestierung@lkvbb.de

Informationen zum Kurierdienst
Tel.: 033433/656-21
E-Mail: kurierdienst@lkvbb.de



Hinweise zur Entnahme von Bodenproben für die Untersuchung auf N_{min} und S_{min}

- Zeitpunkt: 8 – 10 Tage vor der Düngung, zu Vegetationsbeginn bzw. vor Frühjahrsbestellung
- Probenahme morgens oder abends durchführen
- Probenahmeefläche:
 - 1 ha bei homogenen Schlägen
 - sonst 10 ha eines repräsentativen Schlagteilstücks
- Zahl der Einstiche:
 - Acker- und Grünland: 20
 - bei organischer Düngung: 25
- Begehung entsprechend Muster
- Probenahmetiefe:
 - Acker-/Grünland: 0-30, 30-60 und ggf. 60-90 cm
- Geräte:
 - GPS-unterstützte, geprüfte maschinelle Probenahmeeinrichtung
 - Tretbohrstock und Abstreifgerät

Die Einzelproben sind entsprechend der Probenahmetiefe in je einen Eimer zu geben und gut zu durchmischen. Je Schicht sind ca. 300 g Mischprobe in einen Probenbehälter abzufüllen, kühl (max. 4° C) zu lagern und schnellstmöglich zusammen mit dem Untersuchungsauftrag dem Labor zu übergeben.



Unser Untersuchungsspektrum

Untersuchung von Böden für

- Ackerbau/Grünland
- Obst-/Gemüsebau
- Freizeitanlagen-/Sportplatzbau
- Kleingärten

Untersuchungen

- Systematische Bodenuntersuchung:
 - pH-Wert, Phosphor, Kalium, Magnesium
- Calcium- und Kalkgehalt
- Untersuchung von N_{min} und S_{min} in drei Schichten
- Untersuchung von Mikronährstoffen:
 - Bor, Kupfer, Zink, Mangan, Eisen, Schwefel und Natrium
- Elementaranalyse: Kohlenstoff und Stickstoff
- Humusbestimmung
- Bestimmung des Salzgehalts
- Kationenaustauschkapazität
- Rohdichte

Außerdem bieten wir an

- Einstufung der Nährstoffgehalte in Gehaltsklassen
- Düngungsempfehlung
- N_{min} -Berechnung der 3. Schicht

Serviceleistungen

- Einschätzung und Bewertung der Analysergebnisse
- Beratung zur Entscheidungshilfe
- Bereitstellung von Bohrstöcken für die Entnahme von Bodenproben
- Abholung von Proben durch unseren Kurierdienst

Qualitätssicherung

- Schnelle individuelle Auftragsabwicklung
- Qualifizierte Mitarbeiter
- Moderne Laborausstattung
- Akkreditierung gemäß DIN EN ISO 17025
- Analytik nach standardisierten VDLUFA- und DIN-Normen
- Teilnahme an Ringversuchen

Untersuchungsaufträge

Mehr Informationen zu diesem Thema und unsere Untersuchungsaufträge finden Sie im Formularcenter auf unserer Internetseite.

www.lkvbb.de

Hinweise zur Entnahme von Bodenproben für die Systematische Bodenuntersuchung

- Zeitpunkt: im Herbst nach Ernte der Hauptfrucht bzw. vor geplanter Düngung
- Untersuchungsturnus: alle 3 – max. 7 Jahre, bei Fruchtfolgen nach einer Rotation
- Probenahmefläche: max. 5 ha/Probe
- Behebungsmuster (Verteilung der Einzelproben)



- wichtig! Vorgewende, Schlagränder, Kuppen, Senken etc. auslassen! - Einstiche quer zur Bearbeitungsrichtung!
- Zahl der Einstiche:
 - Acker-/Grünland: ca. 20-30/30-40
- Probenahmetiefe:
 - Acker-/Grünland: 20-30/10 cm
- Geräte:
 - GPS-unterstützte, geprüfte maschinelle Probenahmeneinrichtung
 - Tretbohrstock und Abstreifgerät

Die Einzelproben sind gut im Eimer zu durchmischen und davon 200 – 300 g in einen geeigneten Probenbehälter abzufüllen. Die Probenbehälter sind mit Schlag- und Probennummer zu kennzeichnen und zusammen mit dem Untersuchungsauftrag dem Labor zu übergeben.